

Vorwort der Herausgeber

Drei persönliche Stellungnahmen

Gerd Bräuer	11	<i>Deep Learning</i> durch reflexive Praxis
Martin Keller	19	Wo sind die Treibhäuser für Portfolios?
Felix Winter	24	Lernen, ohne Rezept zu kochen

Teil 1

Grundlagen

Herbert Altrichter	33	Portfolios weisen über sich selbst hinaus Portfolio und Schulentwicklung
Felix Winter	41	Das Portfolio vom möglichen Mehrwert her planen Welches Portfolio soll es sein und wozu?
Martin Keller	66	Wie das Portfolio in den Unterricht und die Schule kommt Was das Portfolio alles leisten kann

Teil 2

Beispiele der Einführung von Portfolios an Schulen

Martin Keller	79	Ein „Ich-bin-ich-Buch“ im multikulturellen Umfeld Eine Primarschule sucht die Potenziale ihrer Schülerinnen und Schüler
Martin Keller	91	Das Portfolio planvoll auf den Weg bringen Eine Sekundarschule führt Portfolios ein
Eva Teißl	101	Portfolio und Lernkultur bringen sich gegenseitig voran Eine Hauptschule reformiert sich
Felix Winter und Luise Franke	112	Mit langem Atem zum Talentportfolio Eine Sekundarschule auf der Suche nach den Stärken
Felix Winter	121	Ohne Noten – aber was dann? Eine Realschule und ein Gymnasium stellen ihre Leistungsbeurteilung um
Phöbe Häcker	135	Wie entstehen „portfoliotaugliche“ Schülerarbeiten? Innensicht einer beteiligten Lehrerin zum Beitrag „Ohne Noten – aber was dann?“
Jürgen Feist	140	Portfolio als Alternative für eine Klassenarbeit Veränderte Leistungsnachweise an einem Gymnasium
Karin Volkwein	152	Gut Ding will Weile haben Die Reform des Portfolios am Oberstufen-Kolleg Bielefeld

Teil 3

Ausblick

Felix Winter, Brigitte Pietschmann und Rüdiger Iwan	165	Luxemburg – ein Schulsystem wird reformiert
Felix Winter	178	Portfolioarbeit lernen – im Internationalen Netzwerk
Gerd Bräuer	188	Rubrics als gemeinsames Denkwerkzeug: Portfolioeinführung im Spannungsfeld von Unterrichts- und Schulentwicklung
Autorinnen und Autoren	199	
Quellenverzeichnis	200	